



BESCHLUSS

VOM 09. DEZEMBER 2021

GESCH.-NR. 2019-0029
BESCHLUSS-NR. 2021-268
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **28** **LIEGENSCHAFTEN, GRUNDSTÜCKE**
28.03 **Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alph**
28.03.32 **Schulhäuser Primarschule**

BETRIFFT **Schulhaus Eselriet - Schulraumerweiterung;**
Genehmigung Pflichtenheft und Durchführung Projektwettbewerb mit Präqualifikation

AUSGANGSLAGE

Mit Beschluss vom 8. April 2021 genehmigte der Grosse Gemeinderat einen Planungskredit von Fr. 310'000.- für die Durchführung eines selektiven Projektwettbewerbs mit Präqualifikation über die Schulraumerweiterung Eselriet (GGRB-Nr. 2021-83). Der schulische Bedarf für die Schulraumerweiterung ist ausgewiesen und wurde im damaligen Antrag an den Grossen Gemeinderat begründet.

Die Halle bei der Schulanlage Eselriet wird grundsätzlich als Turn-, Sport- und Wettkampfstätte genutzt und betrieben. Die Sportvereine haben im Rahmen der Projektentwicklung zusätzlichen Raumbedarf angemeldet. Diesbezüglich fand anfangs November 2021 zwischen Vertretern der Stadt sowie dem DIES (Dachverband der Illnau-Effretiker Sportvereine) ein Austausch statt. Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Schulanlage soll die Einrichtung eines Vereinsraums und Lagerräume vorgesehen werden. Ebenfalls wurde im Rahmen der durchgeführten Machbarkeitsstudien ein Standort für einen zusätzlichen «Kiosk» evaluiert. Die Erstellung des «Kiosks» wird vorgezogen und stellt ein separates Projekt dar (siehe Investitionsrechnung 2022 und IAFP 2023-2027).

PROJEKTWETTBEWERB

Die Beschaffung der Dienstleistungen für die Planungsaufgaben hat gemäss der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (Submissionsverordnung, SVO; LS 720.11) zu erfolgen. Zur Einstufung der rechtlichen Grundlagen für das Projektvorhaben gelten die Gesamtinvestitionen (Summe aller Aufträge) als Basis zur Definition des Vergabeverfahrens. Der Schwellenwert für die Einstufung des Verfahrens in Nicht-Staatsvertragsbereich / Staatsvertragsbereich ist mit Fr. 8'700'000.- definiert. Die prognostizierten Gesamtinvestitionen von ca. Fr. 13'500'000.- liegen über diesem Schwellenwert. Bei den Gesamtkosten handelt es sich um eine Grobkostenschätzung (+/- 25%).

Aufgrund der Aufgabenstellung ist ein einstufiger Projektwettbewerb mit Präqualifikation vorgesehen. Wettbewerbe haben sich generell als die am besten geeignete Beschaffungsform für Architektur- und Ingenieurleistungen bewährt. Dem Auftraggeber bietet sich eine breite Palette von Vorgehensweisen für unterschiedliche Aufgaben und Bedürfnisse. Der Wettbewerb ist für den Auftraggeber ein Instrument, um ein qualitativ hochstehendes Projekt zu erhalten und den Partner zu dessen Realisierung zu finden.



BESCHLUSS

VOM 09. DEZEMBER 2021

GESCH.-NR. 2019-0029
BESCHLUSS-NR. 2021-268

Aus den Bewerbungen der Präqualifikation sollen grundsätzlich acht bis zehn qualifizierte Teams, darunter auch Nachwuchsteams, zum Projektwettbewerb eingeladen werden. Die Eingaben erfolgen anonym. Die Teams werden mit der Aufgabe betraut, einen konkreten Projektvorschlag gemäss Aufgabenstellung auszuarbeiten. Das Preisgericht beurteilt im Anschluss die eingereichten Projekte und gibt eine Empfehlung zu Händen des Stadtrates ab.

Die relevanten Informationen und Bestimmungen für den Projektwettbewerb können dem Pflichtenheft, dat. 30. November 2021, entnommen werden.

BEURTEILUNGSGREMIUM WETTBEWERBSVERFAHREN

Zur Beurteilung der eingereichten Projekte schlägt die Projektgruppe dem Stadtrat das folgende Beurteilungsgremium (Preisgericht) vor:

Vorsitz:	Marco Nuzzi, Stadtrat Ressort Hochbau
Mitglieder mit Stimmrecht:	Erika Klossner-Locher, Stadträtin Ressort Bildung Stefan Fretz, Schulleiter Clarissa Grélat, Mitglied Schulpflege (Ersatz)
Fachpersonen mit Stimmrecht:	Detlef Horisberger, Architekt HTL / BSA / SIA Cornelia Mattiello-Schwaller, dipl. Architektin ETH / SIA Beat Waeber, dipl. Architekt ETH / BSA / SIA Jürg Zollinger, Landschaftsarchitekt HTL / BSLA / SIA Roger Weber, Architekt FH / BSA / SIA (Ersatz)
Experten:	Marco Dahinden, Lehrer Franziska Keel, Leiterin Betreuung
Organisation / Moderation:	Jürg Ammann, SHA Architekten AG
Protokoll:	Jochen Christner, SHA Architekten AG

WEITERES VORGEHEN

Die weiteren Planungsschritte sind wie folgt terminiert:

- Genehmigung Durchführung Wettbewerb durch Stadtrat	9. Dezember 2021
- Durchführung Projektwettbewerb	Januar – Juni 2022
- Genehmigung Wettbewerbsergebnis durch Stadtrat	Juni 2022
- Genehmigung Projektierungskredit durch Stadtrat	Juni 2022
- Genehmigung Projektierungskredit durch Stadtparlament	November 2022
- Genehmigung Objektkredit durch Stadtrat	Oktober 2023
- Urnenabstimmung zu Objektkredit	Juni 2024
- Bauphase	Mai 2025 – September 2026
- Bezug	Schuljahr 2026 / 2027



BESCHLUSS

VOM 09. DEZEMBER 2021

GESCH.-NR. 2019-0029
BESCHLUSS-NR. 2021-268

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS HOCHBAU
BESCHLIESST:

1. Die Durchführung eines Projektwettbewerbs mit Präqualifikation für die Schulraumerweiterung Eselriet gemäss Pflichtenheft, dat. 30. November 2021, wird genehmigt.
2. Der Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums wird gemäss den Erwägungen zugestimmt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadträtin Ressort Bildung
 - b. Stadtrat Ressort Hochbau
 - c. Abteilung Bildung
 - d. Abteilung Hochbau

Stadtrat Illnau-Effretikon


Ueli Müller
Stadtpräsident


Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 13.12.2021